



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Zu Teutsch.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Item: Sacramentum istud quod accipis CHRISTI sermone concipitur:
Das Sacrament / welches du empfahest / wirdt durch Christi Wort gemacht.

Lib. 4. de
 Sacr. c. 4.

Und abermahlen. Panis iste panis est ante verba Sacramentorum: VBI ACCESSERIT CONSECRATIO, DE PANE FIT CARO CHRISTI. Quomodo potest qui panis est, corpus esse Christi? Consecratione. Consecratio igitur quibus verbis est & cuius sermonibus? Domini Iesu. Nam reliqua omnia quæ dicuntur, laus Deo defertur: oratione petitur pro populo pro Regibus pro cæteris, vbi venit ut conficiatur venerabile Sacramentum, jam non suis sermonibus Sacerdos, sed vtitur sermonibus Christi. Ergo sermo Christi hoc conficit Sacramentum.

Zu Teutsch.

„Dieses Brodt / ist ein Brot vor
 „den Worten der Sacrament / wann
 die

die Consecration darzu kompt / so
 wird auß dem Brodt das Fleisch
 Christi. Wie kan diß / so Brot ist / der
 Leib Christi seyn? Durch die Con-
 secration. Mit was für Worten
 dann geschicht die Consecration / vnd
 mit wessen reden? Des Herren
 Jesu. Dann mit dem oberigem al-
 lem / was gesprochen wirdt / lobet
 man GOTT / bettet man für das
 Volck / für die König / für Andere:
 Wann man dahin kompt / daß man
 das hochwürdige Sacramēt hand-
 le vnd vollbringe / so braucht jekund
 der Priester nicht mehr seine Reden /
 sonder die Reden Christi. Derhal-
 ben / so machet die Red Christi
 dieses Geheimniß.

S. Chrysostronus de Proditione Iudæ:

An is

Das

564 Berthedigung der Communion
„ Das / sagt er / ist mein Leib. Durch
„ diese Wort / werden die Ding / so
„ auff den Altar gesetzt oder fürgelegt
„ (nemblich Brot vnd Wein) conse-
„ creret vnd geweiht.

S. August.
Serm. 28.
de verbis
Domini.

S. Augustinus redet eben auff selb-
bige meynung : Vor den Worten
Christi / wirdt es Brodt genennet /
„ wann aber die Wort Christi gespro-
„ chen werden / wird es jeko kein Brot
„ mehr / sondern der Leib (Christi) ge-
„ nennt.

„ Dahin gehören die Wort S. Au-
gustini welche auß ihm Gratianus
de Consecrat. D. 2. vermeldet: Cum
fideliter fateamur ante consecra-
tionem panem esse & vinum quod
natura formavit, post consecrati-
onem verò carnem Christi & san-
guinem, quod benedictio conse-
crauit:

crauit. Weil wir getrewlich bekennen / daß er vor der Consecration Brot vnd Wein sey / daß die Natur formieret vnd geben hat / nach der Consecration aber / sey es das Fleisch vnd Blut Christi / daß der Segen vnd Benediction / consecrirt vnd geweycht hat. Vnd widerumb contra Faustum: Noster panis & calix certa consecratione mysticus fit nobis, non nascitur, &c.

August.
contra
Faust. lib.
20. c. 13.

Diese Zeugnisse weisen klärlich auß. Erstlich / daß die AltCatholische Christenheit die gegenwart des Leibs vnd Bluts Christi im Sacrament / der Consecration / dem Segen oder Benediction / als vnfehlbarem von Gott darzu eingesetzten Mittel zugeschrieben vnd zugeeignet habe. Zum Andern / daß sie durch den

Item iii

Se

166 Vertheidigung der Communion
Segen oder Consecration/nicht an-
dere Gebet oder Ceremonien/son-
dern allein die Wort : Das ist
mein Fleisch / das ist mein
Blut / &c. verstanden habe. Dar-
an mir dißmahl benüget.

Die andere Frag.

Ob der Priester zu dieser Ge-
genwart Christi im Sacra-
ment mitwürecke oder
cooperire.

Ich wil meine Antwort in zwei
Propositiones einschliessen.

Die erste Proposit. Der Principal
fürnembst/ oder Hauptvrsaecher der
Sacramentliche Wandlung vñ ge-
genwart / ist Christus vnser Herr
vnd höchste Priester selbst / durch sei-
ne Göttliche Allmacht. Also redet
der